17.11.2025 / Schlitte

**Protokoll der Mitgliederversammlung des RKW Nord e.V.
am Donnerstag, den 13. November 2025 um 13:45 Uhr
im Haus Schütting, Am Markt 13, 28195 Bremen**

Teilnehmende:

- Sh. beigefügte Teilnahmeliste.

Begrüßung der Vorstandsmitglieder durch den Vorstandsvorsitzenden

- Der Vorstandsvorsitzende, Herr Molthan, begrüßte die Teilnehmenden.
- Der vorliegenden Tagesordnung wurde ohne weitere Ergänzungswünsche zugestimmt.

Top 1: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 30. Oktober 2024

- Zum o.g. Protokoll gab es keine Anmerkungen. Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

Top 2: Bericht über die Geschäftssituation des RKW Nord e.V. sowie Vorlage und Beschluss des Wirtschaftsplans 2026.

- Die Geschäftssituation wurde von Herrn Schlitte anhand des (zuvor ausgehändigten) Geschäfts- und Tätigkeitsberichts 2024 vorgestellt und erläutert:
- Im Jahr 2024 war der RKW Nord e.V. an zwei Kooperationsveranstaltungen beteiligt. Am 09. April fand eine gemeinsame Fachveranstaltung mit der Handwerkskammer Bremen und der RKW Servicestelle Beruf und Familie unter dem Titel „Vereinbarkeit im Handwerk: Unternehmenskultur familienbewusst und gendergerecht gestalten – Wettbewerbsfähigkeit und Standortattraktivität für Unternehmen verbessern“ mit 48 Teilnehmenden statt. Am 11. November wurde eine Veranstaltung zur Auszeichnung von Betrieben und Institutionen mit dem Qualitätssiegel „Ausgezeichnet Familienfreundlich“ mit insgesamt 134 Teilnehmenden gemeinsam mit der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration im Rahmen der neuen Servicestelle der Landesagentur für betriebliche Weiterbildung und Transformation LABEW+ durchgeführt.
- Die Arbeit im Projekt „Willkommenslotsen“ wurde fortgeführt. Dabei erhielten insgesamt 47 Unternehmen, darunter 46 kleine und mittelständische sowie 1 großes Unternehmen, eine individuelle Beratung. In 26 dieser Unternehmen erfolgte zudem eine Folgeberatung. Dabei wurden 6 Personen in eine Arbeit, 20 Personen in eine betriebliche Ausbildung (davon 10 aus Drittstaaten) und 2 Personen in eine Einstiegsqualifizierung vermittelt. Zudem wurden die finanziellen Zuwendungen beim Zuwendungsgeber für die weitere Fortsetzung im Jahr 2025 erfolgreich beantragt.
- Die Umsatzerlöse betrugen im Berichtszeitraum 83.831,04 € und lagen damit rund 2,5 Prozent über dem Vorjahreswert. An Aufwendungen für bezogene Leistungen fielen 6.101,98 € an. Diese wurden im Rahmen von Kooperationsveranstaltungen aufgewendet. Der Personalaufwand im Jahr 2024 betrug 68.386,83 € und lag damit 5,0 Prozent

über dem Vorjahreswert. Der sonstige betriebliche Aufwand lag im Jahr 2024 mit 15.499,90 € um rund 15,1 Prozent über dem Wert des Vorjahres. Der Verein schloss das Geschäftsjahr 2024 mit einem negativen Jahresergebnis von -5.960,08 € (Vorjahr: -2.847,37 €) ab. Die Rücklage belief sich zum Jahresabschluss 2024 auf 59.067,02 €.

- Die Bilanzsumme belief sich zum 31.12.2024 auf 201,7 Tsd. Euro. Die Höhe des Eigenkapitals lag bei 192,5 Tsd. Euro, wovon 133,4 Tsd. Euro auf die Einlagen bei der RKW Nord Holding GmbH und 59,1 Tsd. Euro auf die Rücklage entfielen. Auf Nachfrage zu den in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen i.H.v. 27,2 Tsd. Euro wurde erläutert, dass diese auf Zuschüsse im Projekt Willkommenslosten beruhen, die erst zum Jahresbeginn 2025 ausgezahlt wurden.
- Die Mitglieder wurden darüber informiert, dass die Jahresabschlussarbeiten von der Steuerberatungsgesellschaft KWP Kucharzeck, Wehrhahn + Partner durchgeführt wurden. Zur Beurteilung der Plausibilität der vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise wurden durch die Steuerberatungsgesellschaft Befragungen und analytische Bewertungen vorgenommen. Hierbei sind keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Unterlagen und den auf dieser Grundlage von der Steuerberatungsgesellschaft erstellten Jahresabschluss sprechen.
- Nach dem Bericht wurde durch ein Mitglied der Antrag auf Entlastung des Vorstandes gestellt. Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Top 3: Neubildung einer zweckgebundenen Rücklage

- Den Mitgliedern wurde von Herrn Schlitte ein – in Abstimmung mit Herrn Brückmann von der Steuerberatungsgesellschaft KWP – erarbeiteter Entwurf für die Neubildung einer zweckgebundenen Rücklage für den Zeitraum von 2026 bis 2030 vorgelegt (als Anlage beigefügt).
- Es wurde darauf hingewiesen, dass der RKW Nord e.V. vom Finanzamt per Freistellungsbescheid vom 14. April 2020 aufgefordert wurde, bestehende Gewinnrücklagen den satzungsgemäßen Vereinszwecken zuzuführen und bei Zuwiderhandlung mit dem Verlust des Status der Gemeinnützigkeit zu rechnen sei. Da die aus diesem Grund im Jahr im Jahr 2020 gebildete zweckgebundene Rücklage auf einen Planungshorizont für den Zeitraum von 2021 bis 2025 ausgelegt war, bestünde aktuell die Notwenigkeit einer Neubildung.
- Der Entwurf sah die Mittelverwendung in einer Gesamthöhe von 59.000 € vor, was in etwa der Höhe der Rücklage am 31.12.2024 entspricht. 15.000 € wurden dabei dem Zweck „Förderung der Weiterbildung“, 15.000 € der „Förderung des Umweltschutzes“, 15.000 € der „Durchführung von Informations- und Netzwerkveranstaltungen“ und weitere 14.000 € einer freien Rücklage zur Verwendung im Sinne des Vereinszwecks zugeordnet.
- Es wurde erläutert, dass bei der anteilsmäßigen Verteilung der geplanten Ausgaben auf die unterschiedlichen Vereinszwecke, eine Neuausrichtung erfolgte. Während im Rahmen der im Jahr 2020 für den Zeitraum von 2021 bis 2025 beschlossenen Rücklage etwas mehr als die Hälfte der Rücklagenmittel dem Zweck „Förderung der Weiterbildung“ zugeordnet wurden, sieht die neu zu bildende für diesen Zweck einen geplanten Ausgabenanteil von knapp einem Viertel vor. Dies wurde mit dem seit der Corona-Pandemie andauernden Einbruch im Seminargeschäft begründet. Neu hinzugefügt wurde der Ausgabenpunkt „Durchführung von Informations- und Netzwerkveranstaltungen“.

- Anschließend wurde der vorgelegte Entwurf zur Bildung einer zweckgebundenen Rücklage mit der entsprechenden Änderung von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.

Top 4: Bericht über die Aktivitäten der verbundenen RKW-Gesellschaften.

- Monika Opitz und Harm Wurthmann stellten für die operativ tätigen RKW-Gesellschaften, die RKW Nord GmbH und die RKW Bremen GmbH die aktuellen Entwicklungen dar.
- Beide Gesellschaften haben mit dem Jahresanschluss 2024 ein leicht positives Ergebnis ausgewiesen. Ihr Geschäftsbetrieb wird wie geplant bis zum Ende des Jahres 2025 ohne wesentliche Änderungen fortgesetzt.
- Insgesamt beschäftigen die beiden Gesellschaften in 2025 durchschnittlich 50 Mitarbeitende, an Standorten in Niedersachsen und Bremen. Aktivitäten in den anderen 3 Küstenländern sind in der Regel Umsetzungen von Bundesprojekten und werden dort ebenfalls von den fachlich breit aufgestellten Teams der Gesellschaften umgesetzt.
- In 2026 werden sich die Projekte um die Fachkräftesicherung für kleine und mittlere Unternehmen teilweise neu ausrichten. Insbesondere die betriebliche Weiterbildung gewinnt durch die Herausforderungen durch die Transformation der Wirtschaft an Bedeutung.
- Im Bereich von Umweltschutz und Nachhaltigkeit gewinnt die Digitalisierung an Bedeutung.

Top 5: Verschiedenes

- Herr Wurthmann regte an, dass nächste Jahrestreffen in Hamburg durchzuführen. Diesem Vorschlag wurde allgemein zugestimmt.
- Es wurden keine weiteren Punkte angesprochen. Herr Molthan schloss die Mitgliederversammlung um 14:25 Uhr.

Dirk Molthan	Dr. Friso Schlitte
Vorstandsvorsitzender	Protokollführer

Anlagen:

- Teilnahmeliste
- Zweckgebundene Rücklage